

# **Versetzungsantrag "in weiser Voraussicht" stellen?**

## **Beitrag von „Micky“ vom 1. März 2018 12:10**

Nein, ich möchte keine Beförderung, es geht um eine fachliche Weiterentwicklung (guter Bildungsgang, in den ich im kommenden Schuljahr komme, fähige Kollegen - falls die bleiben!). Zur Stimmung kann ich leider keine Prognose stellen, aber es ist Aufbruchsstimmung, es wird kommendes Schuljahr viele Versetzungsanträge geben. Daher schwanke ich ... im Kollegium ist gerade ein Wandel, der SL teilt es gerade ein in "gute Kollegen" und "schlechte Kollegen" und fordert dazu auf, dass die KuK, die ihm wohlgesonnen sind, sich nicht von denen, die ihm nicht wohlgesonnen sind, manipulieren lassen sollen. Wir haben Kindergartenniveau erreicht, aber leider ist das alles bitterernst, denn es werden offen auf dem Gang Kollegen angebrüllt, doch bitte schnellstmöglich einen Versetzungsantrag zu stellen, sonst gäbe es eine Vorladung beim Dezernenten. Also - nicht schön. Ich fliege noch unterm Radar durch mit meiner halben Stelle, aber man wird längerfristig gezwungen, sich zu positionieren ("Was halten Sie denn von meiner Arbeit?")

Kann ein immer wieder gestellter Versetzungsantrag denn auch immer wieder abgelehnt werden?